

gefeiert, u. a. mit Perspektiven und Beiträgen von Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Professorin für Kunstgeschichte der Moderne an der TU Berlin, dem La Fleur Performancekollektiv, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Bürgermeister der Stadt Wuppertal und ehemaliger Leiter des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie sowie dem musikalischen Trio Gabbeh und Olga Tokarczuk, Schriftstellerin und Literaturnobelpreisträgerin.

www.allianzfoundation.org 

NRW.BANK unterstützt Gründerinnen

Mit dem Programm „Female Academic Entrepreneurship“ (FACE) unterstützt die Ruhr-Universität Bochum (RUB) Frauen bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Gründungsvorhaben in den Bereichen Social Entrepreneurship, Fem-Tech, Health & Care. Dafür konnte nun die Förderbank für Nordrhein-Westfalen als Sponsor gewonnen werden, die dem ersten Acceleratorprogramm für Gründerinnen für drei Jahre insgesamt 75.000 € zugesprochen hat.

Teilnahmeberechtigt sind (angehende) Gründerinnen und Gründerinnen aus gemischten Teams sowie non-binäre, Trans- und Inter-Personen aus ganz Nordrhein-Westfalen, die ein konkretes Gründungsvorhaben verfolgen. Das für ca. 6 Monate angelegte Training soll die Gründerinnen vor allem dabei unterstützen, das eige-

ne Geschäftsmodell weiterzuentwickeln, und in Intensivworkshops u.a. rund um das Thema Finanzierungs- und Marktstrategie intensiv begleiten.

Hinweis: In einem kürzlich erschienenen Hochschulranking für Start-up-Gründerinnen, herausgegeben von der Passion4Business GmbH, belegte die RUB den 6. Platz – u. a. wegen der Förderung von insbesondere Frauen durch FACE mit Unterstützung der NRW.BANK.

www.face.rub.de 

Neues Werk zum Mäzenatentum mit Spendenaktion

Die Stiftungsexpertin und regelmäßige Autorin für Stiftung&Sponsoring, Elisa Bortoluzzi Dubach, hat gemeinsam mit Co-Autorin Chiara Tinonin in ihrer Publikation „Großzügigkeit im Dialog. Der Leitfaden für die Zusammenarbeit mit Mäzenen und Philanthropen“ ein Handbuch für das kreative Zusammenwirken von Mäzenen und Künstlern oder Mitarbeitenden im Non-Profit-Sektor veröffentlicht. Die Autorinnen haben dabei Ansätze aus Psychologie, Neurowissenschaften und Verhaltensökonomie zusammengeführt.

Hinweis: Die Autorinnen spenden ihre Erlöse der ersten Auflage dem Solidaritätsfonds für Studierende in Not der Musikhochschule der italienischen Schweiz in Lugano.

www.conservatorio.ch/fondodisolidarieta 